

# Wild Time - Verloren in der Wildnis

Von Zauberlehrling

## Kapitel 1:

Ach übrigens...

Das Hauptpaar ist Joey und Seto, aber ich schließe nicht aus das sich hier noch andere ergeben...

Tja soviel der Vorrede, viel Spaß mit dem ersten Kapitel von:

Wild Time – Verloren in der Wildnis

### Kapitel 1

#### Ruf der Wildnis

„Mr. Kaiba, hätten sie dann auch die Güte das Handy endlich auszuschalten und in die Kiste zu packen?“ Seto Kaiba, achtzehn Jahre alt und Leiter der erfolgreichsten Spiele Firma Japans, blickte seinen Lehrer aus wütenden Augen an, ehe er Roland, seinen leitenden Angestellten die letzten Instruktionen gab und schließlich das Gespräch tatsächlich beendete.

Er verfluchte noch immer den Umstand es nicht geschafft zu haben, sich von dieser Schulaktivität freistellen zu lassen. Der Direktor selbst hatte auf seine Anwesenheit bestanden und schon am Anfang des Jahres den Ausflug angekündigt, damit Seto Kaiba seinen Urlaub koordinieren konnte.

Eine Woche Wildnis, eine Woche Kindergarten Terror und eine Woche Joey Wheeler. Kaiba wusste nicht genau was er getan hatte, um eine solches Schicksal zu verdienen, aber es musste etwas wirklich Schlimmes gewesen sein.

„Kommt alle mal her!“, rief Frau Kuzakabe, eine der Beiden Lehrpersonen die sie auf diesen Ausflug begleiten würden.

„Also, wir werden jetzt gleich aufbrechen. Unser Ziel ist genau fünf Tagesmärsche von hier entfernt und glaubt mir das wird sicher nicht all zu leicht werden! Herr Takawa und ich werden versuchen euch in dieser Zeit soviel über die Natur beizubringen wie möglich, aber vergesst dabei bitte nie das eure Umgebung auch viele Gefahren beherbergt und nicht nur schön anzusehen ist. Wir befinden uns hier in den Bergen

und sollten wir einen Rettungshubschrauber oder ähnliches benötigen, wird dieser einige Zeit brauchen, um uns hier zu finden. Bitte seid vorsichtig und lasst es erst gar nicht darauf ankommen!" Frau Kuzakabe beendete ihre Ermahnungen und Herr Takawa übernahm das Wort.

„Was meine werte Kollegin vergessen hat zu erwähnen ist, das wir alle sicherlich viel Spaß haben werden und jetzt sollten wir langsam mal loslegen, sonst schaffen wir es nicht unseren ersten Rastplatz vor Einbruch der Nacht zu erreichen!" Die Klasse stöhnte bei soviel Tatendrang bloß auf und diejenigen die es noch nicht getan hatten, schulterten ihre schweren, vollgepackten Rucksäcke. Ein Klassenausflug war ja schön und gut, aber hätten sie nicht zumindest die Schüler fragen können was sie davon hielten für eine Woche in der Wildnis ausgesetzt zu werden? Seto für seinen Teil hatte längst entschieden das er, wenn die Woche überstanden war, ein Beschwerdeschreiben an den Schulrat senden würde.

Der Firmenleiter ließ seinen Blick zu seinen Klassenkameraden gleiten und schließlich blieb er an einer ganz bestimmten Gruppe hängen.

Yugi Muto, Tea Gardner, Tristan Taylor und Katsuya Wheeler, genannt Joey. Diese Gruppe sah, anders als viele der anderen geradezu begeistert aus. Sie schienen sich geradezu auf den Ausflug zu freuen und genau dieser Umstand brachte Seto dazu einen abfälligen Laut auszustoßen und sich abzuwenden.

Natürlich freute sich der Köter auf den Ausflug, bekam er doch endlich einmal den Auslauf den er dringend benötigte.

Zwischen Joey und ihm hatte sich in den letzten Monaten so einiges verändert, sicher sobald sie sich in der Öffentlichkeit befanden gingen sie sich noch immer mit leidenschaftlicher Regelmäßigkeit gegenseitig an die Gurgel, doch wenn sie alleine waren...

Seto konnte sich noch ganz genau daran erinnern wie es passiert war. Sie waren sich in einem Nachtclub über den Weg gelaufen. Seto als Gast und Joey als Kellner. Der Firmenchef würde wohl nie vergessen was Joey Outfit damals für eine Wirkung auf ihn gehabt hatte. Seto hatte damals den Frust über diese Reaktion auf seinen sonst so verhassten Klassenkamerad versucht in Alkohol zu ertränken und das war ihm auch erstaunlich gut gelungen. Was genau dann an diesem Abend noch alles passiert war, war wie ein Nebel an ihm vorbei gezogen, doch irgendwie war er schließlich mit Joey nach Hause gegangen.

Wie es letztlich passiert war wusste er auch nicht mehr ganz genau, doch in dieser Nacht hatten sie beide miteinander geschlafen. Er Seto Kaiba hatte mit Joey Wheeler geschlafen und noch am Morgen war ihm eines gewiss gewesen, es hatte ihm gefallen.

Joey selbst hatte sich am nächsten Morgen wirklich seltsam aufgeführt und schließlich mit leiser Stimme gefragt, wie es weiter gehen sollte. Im ersten Moment hatte Seto vorgehabt ihn anzubrüllen und die ganze als One-night-stand abzutun, doch er zögerte. Joey hatte an diesem Morgen etwas merkwürdig Verletzliches ausgestrahlt und noch ehe es ihm richtig bewusst geworden war hatten sich seine Lippen bewegt.

„Glaub nicht das zwischen uns etwas Besonderes ist Köter, aber eines muss ich dir lassen, der Sex war gut... Vielleicht können wir das ja bei Gelegenheit mal wiederholen!" Niemals würde er Joey verblüfftes Gesicht vergessen und auch nicht wie dieser schließlich zögerlich genickt hatte. Als Seto schließlich die kleine

heruntergekommene Wohnung verlassen hatte, hatte er Joey noch darauf hingewiesen was es für Konsequenzen nach sich ziehen würde, sollte irgendjemand von dem vorgefallenen erfahren. Joey hatte nur gesagt, dass er sicher nicht mit einer solchen Sache hausieren ging und die Türe hinter dem Firmenmogul geschlossen.

Tja, seit dem hatten sie wirklich noch so manches Mal miteinander geschlafen und überraschender Weise war Joey in dieser Sache erfreulich unkompliziert.

Er kam wenn Seto es verlangte und ging noch bevor die Sonne auch nur die ersten Strahlen über die Welt sandten. Besser hätte es für Seto gar nicht sein können und dennoch...

Der Firmenchef verfluchte sich für den Umstand, dass seine Gedanken schon wieder bei dem blonden Möchtegernduellanten gelandet waren. Das passierte ihm in letzter Zeit deutlich zu oft und er hasste es wie kaum etwas anderes in seinem Leben! Seine Miene verdunkelte sich, als er seinen Blick dieses Mal von Joey ab und in die Richtung wandte, in der die erste Etappe ihrer Reise lag.

+++

„Brrrr..., Mensch Joey, hast du dich wieder mit Kaiba gestritten?“ Tristan sah seinem besten Freund fragend ins Gesicht. Der Angesprochene zuckte überrascht zusammen und sah nun seinerseits Fragen zu Tristan.

„Wie kommst du denn darauf?“ Ein zynisches Lächeln trat auf das Gesicht des Braunhaarigen.

„Naja, wenn ich es nicht besser wüsste könnte man beinahe annehmen, der Kerl hegt Mordgedanken gegen dich, zumindest hat sein Blick gerade so etwas ähnliches gezeigt.“ Joey stutzte. Kaiba hatte ihn angesehen? So unauffällig wie möglich ließ nun der Blonde seinerseits den Blick zu dem Leiter der Kaiba Corporation wandern. Tatsächlich dort stand er, nicht einmal drei Meter von ihnen entfernt, doch sein Blick lag nicht auf ihm, Joey, sondern auf den vor ihnen liegenden Weg. Der Blondhaarige wandte sich wieder an seine Freunde.

„Wer weiß schon welche Laus Moneybags heute wieder über die Leber gelaufen ist, wahrscheinlich liegt es daran das er bei seiner Firma eine Woche kein Kindermädchen spielen kann.“ Seine Freunde lachten und eigentlich war Joey sich auch sicher das dies wirklich Kaibas schlechte Laune erklärte und dennoch wunderte sich der Blonde, warum Seto ihn beobachtet hatte.

„Los, lasst uns aufhören über Kaiba zu reden, sonst bekomme ich auch noch schlechte Laune und das wird bei der Strecke die vor uns liegt bestimmt schneller der Fall sein als uns lieb sein kann.“ Erneut lachte die Truppe auf.

Du hast recht, das wird sicher anstrengend heute, aber ich habe unsere Lehrer eben reden gehört, der morgige Streckenabschnitt wird noch um einiges anstrengender.“ Das war Yugis Stimme und die anderen sahen ihn daraufhin entsetzt an, besonders Téa schien nicht so sonderlich begeistert von diesen Aussichten.

„Es scheint los zu gehen!“ Joey warf noch einen sehnsüchtigen Blick auf den Bus, der gerade abfuhr, ehe er sich dem zu bewältigenden Weg widmete.

+++++

So das erste Kapitel wäre geschafft, würde mich über den einen oder anderen Kommentar riesig freuen^^

Bis zum nächsten Kapitel,  
lg  
Zauberlehrling